

Passwort Deutsch

Bücherbiografien

1. WWW-Recherche vorbereiten

Die Homepage von *BookCrossing* enthält Einträge in verschiedenen Sprachen. Das Menü ist jedoch auf Englisch, ebenso wie bestimmte Begriffe, die deutsche „BookCrosser“ gerne benutzen. Notieren Sie die entsprechenden Bedeutungen auf Deutsch.

go hunting: _____
Germany: _____
in the wild: _____
released: _____
die Crossing Zone: _____
journaler: _____
Release Notes: _____
das MeetUp: _____

2. WWW-Recherche: Jagd auf ein Buch

Gehen Sie im Internet zu www.bookcrossing.com und klicken Sie links im Menü auf „go hunting“. Klicken Sie anschließend auf „Germany“ und wählen Sie ein Bundesland aus (die roten Zahlen bedeuten die Anzahl an Büchern, die in den letzten drei Tagen „freigelassen“ wurden).

one man's bookshelf is another man's library

bookcrossing!com™

email

home
books
people
go hunting
usa
canada
united kingdom
italy
germany
spain
australia
france
community
the buzz
support bc

Go Hunting

Country List > **Germany**

List of states or provinces in Germany with books *in the wild*. The number indicates how many books were released within the last 30 days that have not yet been caught. If the number listed is **bold red**, the location has books released in the last 3 days.

Baden-Württemberg	406	Nordrhein-Westfalen	1,223
Bayern	458	Rheinland-Pfalz	205
Berlin	66	Saarland	15
Brandenburg	8	Sachsen	108
Bremen	70	Sachsen-Anhalt	36
Hamburg	243	Schleswig-Holstein	127
Hessen	269	Thüringen	17
Mecklenburg-Vorpommern	4		
Niedersachsen	273		

(hunting data refreshed every 20 minutes)

©2001-2006 BookCrossing.com. All Rights Reserved.

recently released

Subterranean
by James Rollins

Passwort Deutsch

Wenn Sie nun einen der angezeigten Orte anklicken, erscheint eine Liste mit *Crossing Zones*, in denen Bücher hinterlegt wurden. Gehen Sie hier „auf die Jagd“ und fangen Sie ein interessantes Buch ein! Notieren Sie anschließend die wichtigsten Informationen zu Ihrem Fang.

Bundesland: _____
Ort: _____
Crossing Zone: _____
Buchtitel: _____
genauer Fundort: _____
kurze Inhaltsangabe: _____

Kommentare: _____

3. Eine Buchbiografie erfinden

Wenn Sie Aufgabe 2 gelöst haben, bekommen Sie von Ihrer Lehrerin / Ihrem Lehrer einen Ort genannt, an dem sich Ihr Buch nach sechs Monaten befinden soll. Ihre Aufgabe ist es nun, einen Reiseweg bzw. eine *Biografie* für Ihr Buch zu erfinden, die in der ersten *Crossing Zone* beginnt und in der letzten endet. Ihrer Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt! Machen Sie sich Notizen zu den einzelnen Stationen Ihrer Buchbiografie.

4. Ergebnisse präsentieren

Stellen Sie die Biografie Ihres Buches im Kurs vor. Benutzen Sie dabei, wenn möglich, Nebensätze mit *nachdem* in der Vergangenheit.

Mein Buch heißt ... Es handelt von ... Es wurde in ... freigelassen /
gefunden von ... Nachdem er / sie es gelesen hatte, ...
Dort wurde das Buch ...
Die nächste Station war ... vorher zuerst danach schließlich

Passwort Deutsch

5. Wortschatzarbeit

Gehen Sie zur deutschen *BookCrossing*-Seite www.bookcrossers.de und versuchen Sie herauszufinden, was einige Abkürzungen bedeuten, die Bookcrosser häufig gebrauchen. Notieren Sie (mithilfe des Wörterbuchs) die Bedeutungen.

Abkürzung	Bedeutung
<i>TBR</i>	<i>noch zu lesen oder wird bald freigelassen (englisch: To be read / To be released)</i>
<i>OBCZ</i>	
<i>BookRay</i>	

Passwort Deutsch

Bücherbiografien

KL-Info

Ablauf

Ein möglicher Einstieg wäre eine kurze Wiederholung zum Thema *BookCrossing* (vgl. Kursbuch S.62/63). Der Auftrag dazu könnte lauten: *Erinnern Sie sich noch an das Projekt BookCrossing? Wissen Sie noch, wie es funktioniert?* Kurze Zusammenfassung: Lesen, Registrieren, Freilassen. Die Mitglieder von *Bookcrossing* registrieren ein Buch, das sie vorher gelesen haben, auf der Webseite. Anhand der ID, die man in das Buch einträgt, lässt sich später sein Weg nachvollziehen. Dann wird das Buch „freigelassen“, indem man es verschenkt oder an einem öffentlichen Ort hinterlegt. Der Finder des Buches tippt die ID auf der Webseite ein, registriert sich und kann in einem Webjournal angeben, wo er das Buch gefunden hat, persönliche Kommentare und Rezensionen hinterlassen usw. Danach beginnt der Kreislauf von neuem. (Weitere Informationen: www.bookcrossers.de)

In **Aufgabe 1** sollen KT zusammen mit KL einige wichtige englische Begriffe ins Deutsche übertragen. Die Erklärungen dienen einerseits der Vorentlastung für die anschließende WWW-Recherche (auf der englischsprachigen Webseite), andererseits als Vertiefung in das Projekt *BookCrossing*.

In **Aufgabe 2** sollen KT dann auf www.bookcrossing.com „auf die Jagd“ nach einem Buch „in der Wildnis“ gehen. Dabei machen sie sich Notizen zu den wichtigsten Informationen (Titel, Fundort, Inhaltsangabe usw.).

Aufgabe 3: KT bekommen von KL einen Zielort zugewiesen, an dem sich ihr Buch nach sechs Monaten Wanderschaft befinden soll. Dazu muss KL vorher (mithilfe einer Recherche wie in Aufgabe 2) eine entsprechende Anzahl von vorzugsweise internationalen und exotischen *Crossing Zones* vorbereiten. KT sollen nun eine fiktive Biografie für ihr Buch erfinden, indem sie sich einzelne Stationen zwischen Fund- und Zielort ausdenken. Dabei können sie ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Aufgabe 4: KT präsentieren (mithilfe entsprechender Redemittel) ihre Buchbiografien.

Tipp

Erweiterung: KT sammeln und erarbeiten selbstständig in der zusätzlichen Aufgabe 5 weiteren Wortschatz.

Aufgabe 1: KL kann den KT auch die Adresse eines Online-Wörterbuchs wie etwa <http://dict.leo.org/> nennen, damit KT Übersetzungen der englischen Wörter ins Deutsche nachschlagen können.

Lösungen

Aufgabe 1:

go hunting: auf die „Jagd“ nach einem „freigelassenen“ Buch gehen

Germany: Deutschland

in the wild: „in der Wildnis“ (= irgendwo an einem öffentlichen Ort)

released: „freigelassen“ (= irgendwo hinterlegt)

die Crossing Zone: Ort, an dem Bücher „freigelassen“ werden

journaler: eine Person, die einen Eintrag im Webjournal hinterlässt

Release Notes: Release-Notiz (= Eintrag im Webjournal, wenn man ein Buch „in der Wildnis freilässt“)

das MeetUp: offizielles Treffen von *BookCrossern*, z.B. in Cafés oder Kneipen

Aufgabe 5:

Erklärungen zu diversen Abkürzungen finden sich z.B. unter „Oft gestellte Fragen“ am Ende der Webseite.